

## Tolle Schulprojekte sollen HPV-Impfung bekannter machen

### Preise vergeben / Gesundheitsamt informiert mit neuem Flyer

Humane Papilloma Viren (HPV) – so heißt eine Virengruppe, die eine Vielzahl von Krankheiten bei Männern und Frauen auslösen kann. Sie reichen von Feigwarzen bis zu Krebs im Genital- und Rachenbereich. Seit 2007 gibt es eine Impfung, die vor HPV-bedingten Krankheiten schützen kann. Um diese bekannter zu machen, hat das Gesundheitsamt Trier-Saarburg einen Schulwettbewerb ins Leben gerufen. Die eingereichten Plakate und Modelle wurden im Rahmen einer Preisverleihung in der Kreisverwaltung vorgestellt.

„Es gibt eine Impfung gegen einige Krebsarten. Doch leider wissen nicht genug Menschen ausführlich darüber Bescheid. Doch diese Information ist wichtig, damit sich mehr für eine Impfung entscheiden. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, die sich bei dem Projekt beteiligt haben, um das Thema bekannter zu machen“, sagte Landrat Stefan Metzdorf. Die Zielgruppe der



**Erfolg beim HPV-Impfprojekt des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Preise.**

Impfung seien Kinder und Jugendliche. Darum müsse man sie auch einbinden, so der Landrat.

Auch Dr. Manfred Bitter von der Reh-Stiftung und Stefan Schmitt, Sparkasse Trier, unterstrichen die Wichtigkeit des Schulprojektes. Sie hätten sich gefreut, sich trotz des Aufschubs aufgrund der Corona-Pandemie daran zu beteiligen. Beide Organisationen haben das Vorhaben als Sponsoren unterstützt.

„Die Impfquoten im Kreis liegen bei rund 35 Prozent, deutschlandweit bei rund 55 Prozent. Zieht man den Vergleich mit anderen Ländern hinterher“, so Dr. Barbara Noldin-Bretz, Frauenärztin im Gesundheitsamt. „Außerdem hat man die Impfung in den Anfängen oft auf den Gebärmutterhals und damit auf Mädchen reduziert. Das

ist einfach falsch. Jungen können ebenso erkranken oder die Viren übertragen. Die Impfung wird daher für alle Kinder ab 9 Jahren empfohlen“, erklärte sie bei der Projektvorstellung.

Die Aktion selbst startete bereits vor drei Jahren – musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Die Aufgabe war: Wie würden Kinder und Jugendliche über eine HPV-Impfung informieren? Ob Plakat, Flyer oder Modell – bei der Umsetzung waren den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt.

Die eingereichten Vorschläge wurden von einer Jury aus Sponsoren, Lehrkräften, Schüler:innen und Ärzt:innen bewertet. Es war ein enges Rennen: So wurden der dritte und der zweite Platz jeweils zweimal vergeben. Über ein Preisgeld von insgesamt 600 Euro konnten sich zwei Klassen des Max-Planck-Gymnasiums und des Friedrich-Spee-Gymnasiums freuen. Der erste Preis ging an ein Modell mit Flyer, das von drei Schülerinnen der Region gebastelt wurde. Sie erhielten damit ein Preisgeld von 300 Euro. Das Siegerprojekt dient als Vorlage für einen Informationsflyer des Gesundheitsamtes, der unter anderem an Schulen und Jugendeinrichtungen verteilt werden soll.



**Das Siegerprojekt**

### Weiteres:

- Seite 2 | Kaum neue Gewerbegebiete in Sicht
- Seite 3 | Goldenes Feuerwehrenzeichen verliehen
- Seite 3 | Förderbescheid für Radverkehrskonzept
- Seite 4 | Öffentliche Ausschreibung
- Seite 5 | Antragsverfahren Agrarförderung 2023

## Kaum neue Gewerbegebiete in Sicht

### Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg präsentiert Arbeit im Kreisausschuss / Neubau der Feuerwache Trier

Im Landkreis Trier-Saarburg sind neue Gewerbeflächen Mangelware – so fasst es die Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg (WFG) zusammen, die in der vergangenen Sitzung des Kreisausschusses ihre Arbeit vorstellte. Daneben ging es auch um einen aktuellen Energiebericht kreiseigener Gebäude und Planzahlen zum Neubau der Feuerwache in Trier, bei der der Kreis unter anderem als Rettungsdienstbehörde beteiligt ist.

Gewerbegebiete müssen von Seite der Verbandsgemeinden ausgewiesen werden. Eine Umfrage der WFG in den Verbandsgemeinden zeigt, wo neue Ansiedlungsoptionen für Betriebe im Kreis möglich wären wie beispielsweise im Hochwald (bei Reinsfeld), die Mehrringer Höhe, Osburg-Neuhaus, Saarburg oder

Newel. Ob diese jedoch tatsächlich umgesetzt werden können, steht noch nicht fest. Für die Mehrringer Höhe ist auch eine Kooperation mit der Stadt Trier im Gespräch, die ebenfalls mit den dort vorhandenen Flächen nicht die Nachfrage decken kann. „Der Bedarf für neue Flächen ist vorhanden“, so Reinhard Müller von der WFG. Auch die wenigen Leerstände nimmt die WFG in den Blick. Diese sind im Regelfall schnell wieder durch Betriebe belegt.

### Energiebericht als Baustein für ein integriertes Klimaschutzkonzept

Die WFG hat für die kreiseigenen Gebäude einen Energiebericht für den Zeitraum 2018 bis 2020 vorgestellt, der derzeit fortgeschrieben wird. Auf der Basis

von Kennzahlen werden im Rahmen des Energieberichtes bereinigte Energieverbräuche in verschiedenen Gebäudekategorien aufgezeigt und vergleichbar gemacht. Der Bericht soll als Baustein für ein integriertes Klimaschutzkonzept dienen. Er ist verfügbar unter [www.buergerinfo.trier-saarburg.de](http://www.buergerinfo.trier-saarburg.de) in den Unterlagen der Kreisausschusssitzung.

Der Landkreis Trier-Saarburg ist als zuständige Rettungsdienstbehörde auch in die Planungen der neuen Trierer Hauptfeuerwache, die neben den Kaiserthermen gebaut werden soll, involviert. Darum wurden aktuelle Planzahlen im Kreisausschuss präsentiert. Für den Kreis Trier-Saarburg liegen die aktuell geplanten Kosten bei knapp 10 Millionen Euro.

## Coaching für Frauen

### Zwei Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Angelika Mohr, lädt im Mai zu zwei öffentlichen Veranstaltungen ein: Am 11. Mai, 14 bis 19 Uhr, findet der Workshop „Frauen auf ihrem Weg“ im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Willy-Brandt-Platz in Trier, statt. Das Selbstcoaching hat das Ziel, die Fähigkeiten zur Selbstreflexion zu erweitern und die Teilnehmerinnen in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Am 12. Mai steht der Vortrag „Finanziell fit im Alltag – Geld und Haushalt“ an. Dort geht es neben Rentenstrategien auch um die Themen Pflegezeit, Schulden und darum, wie man Kindern den Umgang mit Geld näher bringt. Der Vortrag startet um 17 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung. Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung bis zum 5. Mai unter der Mail-Adresse [gleichstellungsbeauftragte@trier-saarburg.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@trier-saarburg.de) möglich.

## Benefizkonzert in Schweich

Die kreiseigene Levana-Schule in Schweich lädt ein zu einem Benefizkonzert zugunsten der Zirkusprojektwoche am 11. Mai, ab 18 Uhr. Das Motto ist „Acoustic Rock Circus“. Weitere Informationen unter [www.levana-schule-sweich.de](http://www.levana-schule-sweich.de)



Michael Klauck wurde von Landrat Metzdorf (2.v.r.) und dem Studierendirektor der BBS am Standort Hermeskeil, Markus Lammes (r.), verabschiedet.

## Gute Seele der BBS in Hermeskeil

### Michael Klauck wurde in den Ruhestand verabschiedet

Er war immer ein wichtiger Ansprechpartner für die Schüler:innen sowie die Lehrkräfte: Michael Klauck arbeitete seit rund 14 Jahren als Hausmeister in der Berufsbildenden Schule am Standort Hermeskeil. Nun trat der gelernte Heizungs- und Lüftungsbauer in den Ruhestand. Landrat Stefan Metzdorf verabschiedete seinen langjährigen Mitarbeiter bei einer kleinen Feierstunde im Kreishaus.

Im April 2009 wurde Michael Klauck als Schulhausmeister der kreiseigenen Geschwister-Scholl-Schule für den Standort Hermeskeil eingestellt. Er war dort unter anderem für Reparaturen, die Pflege der

Außenanlagen und die Betreuung der technischen Anlagen zuständig.

Der Landrat würdigte sein großes Engagement. „Als Hausmeister kannte Sie die gesamte Schulgemeinschaft. Sie wurden immer geschätzt für Ihren guten Umgang auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern“, so Metzdorf. Auch Markus Lammes, Studierendirektor am Standort Hermeskeil, fand lobende Worte: „Das Kollegium hat dich immer für deine verantwortungsbewusste Arbeit geschätzt“. Der Landrat, die Schulleitung und alle Wegbegleiter wünschten ihm das Beste für die neue Lebensphase.

## Gemeinsam über 700 Jahre im Ehrenamt tätig

### Landrat Stefan Metzdorf verleiht Goldene Feuerwehrereizeichen

In einer Feierstunde in der Kreisverwaltung hat Landrat Stefan Metzdorf 20 Feuerwehrleute für ihr langjähriges Engagement mit dem Goldenen Feuerwehrereizeichen ausgezeichnet. Mit 35 und 45 Jahren können die verdienten Wehrleute aus den Verbandsgemeinden (VG) Konz und Hermeskeil auf eine lange Zeit in ihrer Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken. Zu Gast waren auch der Bürgermeister der VG Konz, Joachim Weber, der Beigeordnete der VG Hermeskeil Theo Palm sowie einige Ortsbürgermeister:innen und die Wehrleitungen.



**20 Feuerwehrleute wurden von Landrat Stefan Metzdorf mit dem Goldenen Feuerwehrereizeichen ausgezeichnet.**

Zahlreiche Einsätze, Übungen und Fortbildungen liegen hinter den Männern und Frauen, die ehrenamtlich in der Feuerwehr tätig sind. „Sie tragen durch Ihren Einsatz zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei. Dafür spreche ich Ihnen im Namen des Kreises meinen herzlichen Dank aus“, so Landrat Stefan Metzdorf. Der ehrenamtliche Einsatz erfolge auch unter der Gefahr für die eigene Gesundheit. „Das Wichtigste ist – das wünsche ich Ihnen – dass sie immer wieder sicher von Ihren Einsätzen zurückkommen“, sagte Metzdorf.

Die Auszeichnung für 35 Jahre erhielten aus der Verbandsgemeinde Hermeskeil: Fred Malburg (Neuhütten), Bernd Lauer (Beuren), Edgar Spurk (Hinzert-Pöler), Tino Stroh (Gusenburg).

Die Auszeichnung für 35 Jahre erhielten aus der VG Konz: Claus Barth (Filzen-Hamm), Stephan Beck (Tommels), Dirk Dresselhaus (Stadt Konz), Simon Gubernator (Wasserliesch), Marco Huber (Tem-

mels), Sandra Laubach (Wasserliesch), Dirk Lorek (Wasserliesch), Roland Schick (Oberbillig), Thomas Schuh (Tommels), Stefan Thein (Oberbillig), Nadine Wagner (Wasserliesch), Helmut Geimer (Wawern), Dirk Hoffmann (Wellen)

Die Auszeichnung für 45 Jahre erhielten Gerhard Jung (Naurath/Wald) aus der VG Hermeskeil sowie Roland Müller und Andreas-Heine Olthoff aus Nittel (VG Konz).

## Umsetzung Radverkehrskonzept kann starten

### Ministerin übergibt Förderbescheid für Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Reparaturstationen

Es kommt nicht alle Tage vor, dass eine Ministerin spontan in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorbeikommt, um einen Förderbescheid zu übergeben. In der vergangenen Woche meldete sich die rheinland-pfälzische Wirtschafts- und Verkehrsministerin Daniela Schmitt, um Landrat Stefan Metzdorf den Bescheid über eine Landesförderung in Höhe von bis zu 565.000 Euro zu überreichen.

Mit diesen Mitteln können die ersten Maßnahmen des im vergangenen Jahr verabschiedeten Radverkehrskonzeptes des Landkreises Trier-Saarburg umgesetzt werden. So sollen über den Kreis verteilt an zentralen Orten Fahrradabstellanlagen und an stark frequentierten Punkten Reparatursäulen errichtet werden. Die Standorte wurden zuvor gemeinsam mit den Verbands- und Ortsgemeinden abgestimmt. Landrat Stefan Metzdorf zeigte sich erfreut über



**Die rheinland-pfälzische Wirtschafts- und Verkehrsministerin Daniela Schmitt übergab Landrat Stefan Metzdorf den Förderbescheid für den Bau von Fahrradabstellanlagen und Reparaturstationen.**

die nun erfolgte Bewilligung. „Wir wollen nicht nur ein schönes Konzept, sondern auch zeitnah mit dessen Umsetzung beginnen. Nun stehen hierfür die Fördermittel zur Verfügung“, so Metzdorf.

Über die Umsetzung weiterer Schritte habe man erste Gespräche mit dem Landesbetrieb Mobilität geführt. Hier seien aber auch die Verbands- und Ortsgemeinden als Straßenträger gefragt.

# Verantwortung übernehmen

## Pilotprojekt „Schüler leiten eine Station“ am Kreiskrankenhaus Saarburg

Ende April haben 11 Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege am Kreiskrankenhaus Saarburg für fünf Tage



die Station C1 geleitet. Dabei übernahmen die

Nachwuchspfleger:innen des 3. Ausbildungsjahres den kompletten Früh- und Spätdienst der Abteilung für Geriatrie, d.h. nicht nur die pflegerische Versorgung der Patient:innen, sondern auch administrative Aufgaben, die Aufnahme von neuen Patient:innen, Begleitung der täglichen Visite, Organisation von Terminen und Untersuchungen und die Vorbereitung von Entlassungen gehörten zu ihren Aufgaben. Die Schüler:innen entschieden täglich selbst wer die Station leitet. Das Stationsteam sowie die hauptamtlichen Praxisanleiterinnen standen den Nachwuchspflegerkräften unterstützend und beratend zur Seite.

Das Projekt ist eine gute Vorbereitung auf das bevorstehende Examen und eine Generalprobe für die künftigen be-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt.

ruflichen Anforderungen. Ziel ist es, die Fachkompetenz der Auszubildenden auszubauen und Selbständigkeit und Teamarbeit zu stärken.

Die Pflegefachschule ist an das Kreiskrankenhaus Saarburg angeschlossen und verfügt über 85 Ausbildungsplätze, die auf drei Kurse verteilt sind. Die Klassen werden von engagierten Lehrkräften im Kursleitersystem betreut, die

auch die Begleitung der Schüler:innen während der praktischen Ausbildung übernehmen. Der Hauptanteil der praktischen Anleitung auf den Stationen erfolgt durch weitergebildete Praxisanleiter:innen. Ausbildungsbeginn ist der 1. Oktober, Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Weitere Infos unter [www.kh-saarburg.de](http://www.kh-saarburg.de)

## Einladung zum Frühlingskonzert

Das Gymnasium Saarburg lädt herzlich ein zum Frühlingskonzert am Freitag, dem 12. Mai um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien in Saarburg-Beurig. Der Aufbauchor (Klassenstufen 5-7), der Schulchor, die Band sowie das Schulorchester werden geistliche und weltliche Musik zu Gehör bringen. Ob zum Beispiel „Safe and Sound“ von Capital Cities, „Locus iste“ von Anton Bruckner oder „Music from Brave“ – für jeden Geschmack ist sicher etwas dabei. Im Anschluss an das Konzert wird es bei gutem Wetter einen Umtrunk mit musikalischer Umrahmung vor der Kirche geben.

### Kreis-Nachrichten

#### Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Pressestelle  
Verantwortlich  
Thomas Müller, Martina Bosch  
Tel. 0651-715 -240 / -406  
Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)

## Öffentliche Ausschreibung

Bauherr Landkreis Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Maßnahme Sanierung Schulzentrum Konz, 4. Bauabschnitt  
Leistungen/Gewerke BA-4-1-11 Maler- und Verputzarbeiten <https://www.subreport.de/E61651165>

Ausführungszeitraum BA-4-1-11 Maler- und Verputzarbeiten 30.KW 2023-26.KW 2024

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnisse Die Vergabeunterlagen für das jeweilige Gewerk können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter o. g. Links kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist BA-4-1-11 Maler- und Verputzarbeiten 30.05.2023, 9.00 Uhr  
Ende der Bindefrist 17.07.2023

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de>. im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform unter o.g. Links.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Vergabestelle

## Umstrukturierung von Rebflächen

### Antragsverfahren Teil 1 2023

Ab sofort können Anträge für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantagen im Jahr 2024 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 31. Mai 2023.

Es müssen auch die Flächen in Flurbe-  
reinigungungsverfahren beantragt werden,  
wenn sie im Herbst 2023 oder im Frühjahr  
2024 gerodet werden sollen und eine  
Förderung durch Umstrukturierung ge-  
plant ist. Die Rodungsbescheide aus den  
Vorjahren verlieren ihre Gültigkeit, wenn  
die Rebflächen nicht gerodet wurden.  
Die Flächen müssen neu beantragt wer-  
den. Auch derzeit unbestockte Flächen,  
die mit Umwandlungsrechten bzw. Ge-  
nehmigungen auf Wiederbepflanzung  
neu bestockt werden sollen, sind im Teil  
1 zu melden. Unbestockte Flächen, die  
bereits Gegenstand eines Antrages Teil 1  
waren und einen positiven Rodungsbe-  
scheid erhalten haben, müssen nicht er-  
neut beantragt werden. Im Antrag Teil 1  
muss verbindlich eine Maßnahme für die  
Pflanzung gewählt werden.

Im Januar des geplanten Pflanzjahres er-  
folgt die Antragstellung Teil 2 in der ent-  
sprechenden Maßnahme, die im Antrag  
Teil 1 angezeigt wurde. Hier können nur  
Flächen beantragt werden, die auch be-  
reits in einem Teil 1 aufgeführt wurden.  
Es wird empfohlen, den Antrag über  
das Weininformationsportal (WIP) der  
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz  
(wip.lwk-rlp.de) elektronisch auszufüllen  
und zu übermitteln. Das automatisch  
erzeugte PDF-Dokument ist auszudru-  
cken, auf jeder Seite zu unterschreiben  
und fristgerecht bei der Kreisverwaltung  
Trier-Saarburg vorzulegen. Die Antrags-  
formulare und das Merkblatt sind über  
die Internetseite des Ministeriums für  
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und  
Weinbau Rheinland-Pfalz verfügbar. Sie  
können dort ausgedruckt und ebenfalls  
zur Antragstellung genutzt werden.

Informationen zu den Neuerrungen fin-  
den sich auf der Homepage unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de) und in der nächsten  
Ausgabe der *Kreis-Nachrichten*. Für Rück-  
fragen stehen Eva Fischer, Tel.: 0651/715-  
414 oder Ralf Kopp, Telefon 0651/715-  
320 zur Verfügung.

## Nachruf

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg trauert um

### Ralf Borkam aus Trier

Mit großer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod von Ralf Borkam erreicht. Erst kürzlich konnte er sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern und sich auf den nahen Ruhestand freuen.

Ralf Borkam begann seine Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Trier und wechselte 2001 zur Kreisverwaltung Trier-Saarburg, wo er als Gesundheitsaufseher und Hygienekontrolleur im Gesundheitsamt tätig war. Seine verantwortungsvolle Tätigkeit war geprägt von einer inneren Ruhe, Ausgewogenheit und Ausgeglichenheit. Durch sein stets freundliches Wesen und seine kommunikativen Fähigkeiten vermochte er auch schwierige Probleme zu lösen.

Die Kreisverwaltung verliert mit Ralf Borkam einen sehr beliebten Kollegen, der sich auch viele Jahre im Personalrat sowie in Ehrenämtern engagierte. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Stefan Metzdorf,  
Landrat

Wilhelm Steinbach  
Personalratsvorsitzender

## Antragsverfahren „Agrarförderung“ 2023

### Anträge elektronisch mit LEA bis 15. Mai stellen

Allen Landwirten und Winzern, die im Vorjahr einen Agrarförderantrag eingereicht haben, wurden von der Kreisverwaltung die Zugangsdaten zum elektronischen Antrag für die Beantragung der flächenbezogenen Agrarfördermaßnahmen 2023 zugesandt. Neu ist ab diesem Jahr die Möglichkeit der Prämienbeantragung für Mutterkühe, Mutterschafe und Mutterziegen. Betriebsinhaber, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit neu aufgenommen haben, können unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Förderung erhalten und sollten sich daher mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen.

Mit dem persönlichen Initialpasswort und der 15-stelligen Unternehmensnummer haben die Betriebe Online-Zugang zum Landwirtschaftlichen Elektronischen Antrag (LEA) unter [www.eantrag.rlp.de/LEA](http://www.eantrag.rlp.de/LEA) Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren ist kein Programm herunterzuladen. Die Authentifizierung erfolgt mittels zwei Faktoren erfolgt (Passwort/SMS-Pin) ebenfalls komplett online.

Die Antragsfrist endet am 15. Mai 2023. Ein verspäteter Antragseingang führt zu einer Beihilfenkürzung, nach dem 31. Mai 2023 eingegangene Anträge müs-

sen komplett abgelehnt werden. Für tierbezogene Anträge gilt diese Nachfrist nicht. Eine frühzeitige Antragstellung wird daher dringend empfohlen.

Zur elektronischen Antragsbearbeitung stehen auf der genannten Homepage eine Vielzahl von Hilfsangeboten zur Verfügung. Der Technische Support beim DLR Bad-Kreuznach steht in diesem Jahr für technische Fragen über ein Kontaktformular zur Verfügung.

Wer nicht in der Lage ist, die Antragstellung elektronisch durchzuführen, hat die Möglichkeit Hilfsangebote des Maschinen- und Betriebshilferings Trier-Wittlich sowie des Kreisbauern- und Winzerverbandes Trier-Saarburg oder anderer Dienstleister in Anspruch zu nehmen. Eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme wird empfohlen. Für fachliche Fragen oder zur telefonischen Unterstützung steht die Kreisverwaltung zur Verfügung per Mail an [agrarforderung@trier-saarburg.de](mailto:agrarforderung@trier-saarburg.de), Fax-Nr. (0651)715-17633 oder telefonisch:

- Thomas Köhl: (0651)715-435
- Frank Baustert: (0651)715-116
- Klaus Bodem: (0651)715-438
- Ralf Kopp: (0651)715-320
- Jennifer Neu: (0651)715-345
- Eva Fischer: (0651)715-414